

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 04.06.2026

Zu TOP: 7.15

Beleuchtung des Weges am Moorteich

**Einreicherin: Sandra Kothe-Woywode, Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen/SPD/Piratenpartei**

Vorlage: kAF 0065/2026

Frau Kothe-Woywode bittet um die schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage.

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen wurden und sind vorgesehen, um negative Auswirkungen durch Lichtverschmutzung auf Natur und Umwelt zu minimieren (z.B. insektenfreundliche Beleuchtungen, reduzierte Lichtstärke, etc.)?
2. In welchen Zeiten ist geplant, den Weg am Moorteich zu beleuchten?
3. Wie geht die Verwaltung grundsätzlich beim Installieren von Beleuchtungen mit den Belangen des Natur- und Tierschutzes durch zu erwartende Lichtverschmutzung um?

Herr Dr. Raith antwortet schriftlich wie folgt:

zu 1.:

um die Beleuchtungsanlage am Moorteich möglichst schonend zu gestalten, wurde sie mit minimaler Beleuchtungsstärke ausgelegt. Darüber hinaus gewährleistet die hier eingesetzte technische Leuchte eine Lichtabstrahlung zu 100 % nach unten auf die öffentliche Verkehrsfläche. Zusätzlich ist die Lichtfarbe des verwendeten Leuchtmittels – (extrem) warmweiss 2.200 K und Wellenlänge > 540 nm – besonders insektenfreundlich.

Um den nicht zu vermeidenden zusätzlichen Lichteintrag der neuen Beleuchtung zu kompensieren, wurden vorab Schutzmaßnahmen für lichtempfindliche Arten durchgeführt. Auf Empfehlung eines Artenschutz-Fachbeitrags wurden im Umfeld neue Vogel-Nistkästen und Fledermaushöhlen eingerichtet.

zu 2.:

Die Beleuchtung am Moorteich wird mit Einsetzen der Dämmerung erfolgen. Wegen der Naturnähe wurde die Beleuchtungsstärke hier von vorn herein minimiert. Eine weitere Dimmung nach 22:00 Uhr erfolgt deshalb nicht. Auf die vollständige Abschaltung der Beleuchtung, bspw. 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr, wird aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verzichtet.

zu 3.:

Seit der ersten LED-Umrüstung einer bestehenden Beleuchtungsanlage im Jahr 2014 wurden alle neu errichteten Anlagen mit LED-Leuchten ausgestattet.

Eine wesentliche Eigenschaft moderner technischer LED-Leuchten ist die fehlende Abstrahlung nach oben. Durch Leuchtendesign und Spiegel- sowie Reflektortechnik wird das Licht gezielt nach unten gelenkt und so die Lichtverschmutzung geringgehalten.

Der ULOR-Wert (= upper light output ratio) der im Stadtgebiet bevorzugt eingesetzten technischen Leuchten beträgt 0 %. Bei dekorativen Leuchten in gestalterisch anspruchsvolleren Bereichen kann der ULOR max. 8% sein.

Dabei wurden von Anfang an Leuchten mit einer Farbtemperatur von 3000K verbaut, welches als insektenfreundlich gilt. In naturnahen Bereichen werden auch Leuchten mit noch geringerem Blauanteil (2700K oder 2200K) eingesetzt.

Zusätzlich werden wenig frequentierte Straßen in den verkehrsarmen Zeiten gedimmt.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 10.06.2026